

*Eine wichtige politische und wehrgeschichtliche Neuerscheinung:*

# Heer und Staat

## in der deutschen Geschichte

*Von Dr. Ernst Rudolf Huber*

*Professor der Rechte in Leipzig  
Mitglied der Akademie für Deutsches Recht*

Kartoniert RM. 11,—, Leinen RM. 12,— / Von der Entwicklung des germanischen Volksheeres der Frühzeit über die einzelnen Entwicklungsstufen der Heeresverfassung bis zum Weltkriegsende zeigt Huber, in welchem Maße die Wandlungen der politischen Gesamtordnung von militärischen Notwendigkeiten abhängig sind. Die innige Verbundenheit, mitunter sogar Verschmelzung von Wehrverfassung und politischer Ordnung wird von ihm in allen Grundzügen nachgezeichnet. Es ist interessant, den Gang der Geschichte so zu sehen und den Pendel schwingen zu lassen zwischen völliger Trennung von politischer Führung und Heeresführung (Wallenstein und Kaiser) auf der einen Seite und ihrer völligen Verschmelzung auf der anderen Seite (Friedrich der Große). Immer wieder kommt in der deutschen Geschichte zum Ausdruck, in welchem Maße das Heer und die Heeresverfassung die staatsbildende Kraft darstellen.

Hubers Stärke ist es, die Entwicklungen in großen Zusammenhängen zu sehen und die verschiedensten politischen, geistigen und technischen Strömungen in sie einzugliedern.

*Neben Angehörigen der Wehrmacht kommen vor allem Historiker, Staats- und Verwaltungsrechtler, Bibliotheken und Institute als Käufer in Frage. Den in Vorbereitung befindlichen Sonderprospekt bitten wir anzufordern.*



Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg